

## **TSV Brannenburg – TSV Ottobrunn 19:24 (7:11)**

Im Spiel gegen den Landesligaabsteiger TSV Ottobrunn präsentierten sich die Inntalerinnen zwar recht gut, verloren die Partie aber letztendlich gegen die körperlich überlegenen Gäste aus dem Münchner Süden mit 19:24 (7:11).

Die Brannengerinnen legten zunächst los wie die Feuerwehr und zeigten sich, dank eines sehenswerten Tempospiels, unbeeindruckt von der offensiven Deckung der Münchnerinnen. Zusätzlich stand die Abwehr, in Zusammenarbeit mit der wieder einmal bestens aufgelegten Gloria Lechner, super. So konnten die Hausherrinnen mit 4:0 in Führung gehen und diese auch bis zum 6:5 halten. Nach der ersten Euphorie machte sich jedoch ein Bruch im Spiel der Inntalerinnen bemerkbar und man verteilte im Angriff – nun plötzlich doch von der sehr offensiv interpretierten 3:2:1 (es war schon eher eine 3:3) Abwehr irritiert – unnötige Gastgeschenke. Diese nahmen die Ottobrunnerinnen dankend an und münzten sie in Gegenstoßstore um, sodass man beim Stand von 7:11 die Seiten wechselte.

Im zweiten Durchgang wollten die Brannengerinnen nochmal eins drauflegen und kämpften um jeden Treffer. Doch sobald sie die Chance hatten wieder auf eine Zwei-Tore-Differenz zu verkürzen, gelang es nicht den Ball im gegnerischen Gehäuse unterzubringen und im Gegenzug konnte Ottobrunn wieder einnetzen. Somit musste man die beiden Punkte den Münchnerinnen überlassen.

Allerdings macht die gezeigte Leistung Mut, denn es ist ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar und unsere Damen sind gut gewappnet für die kommenden Gegner, sodass man sicherlich bald wieder Punkte bejubeln kann.

Es spielten: Lechner im Tor – Schradstetter (4), L. Huber (8/4), Ch. Hoffmann (5), Heller, Sander (2), Brandmüller, Deindl, Grandauer, Postel, D. Hoffmann, Halkner-Jensen, Berger, Schwaiger